



## Newsletter des GPRLL BOW – Dezember 2020 No. 2

**Liebe Kolleginnen und Kollegen,**

nach vielen situationsbedingt inhaltsschweren und umfangreichen Newslettern in diesem mehr als herausfordernden Jahr bin ich froh, mit dem letzten (hoffentlich – es sei denn der Kultusminister hat wieder andere Pläne, vorzugsweise an einem Sonntag oder Feiertag bekanntzugeben) Newsletter in diesem Jahr Sie nicht mit allzu viel Lesestoff in die wohlverdienten Ferien zu entlassen.

Anbei nur zur Info ein Brief aus der hessischen Staatskanzlei, der eine Möglichkeit skizziert, in Zukunft evtl. früher an wichtige Informationen zu kommen. Die leicht ironische Bemerkung meines GPR-Vorsitzenden Kollegen Klaus Armbruster vom GPR Darmstadt hierzu möchte ich Ihnen nicht vorenthalten:

*„Als besonders löblich empfinde ich den Hinweis im 2. Absatz, dass man sich **gleich zu Beginn** der Pandemie Gedanken über einen besseren Informationsaustausch gemacht hat. Und jetzt ca. 8 Monate später ist was dabei herausgekommen: **Ein Messengerdienst!!!** Welch eine Kreativität, welch eine Schaffenskraft!! Da kann man nur den Hut ziehen.“*

Wichtiger mag dann noch untenstehender Hinweis zu gewissen Änderungen in den LUSD-Auszügen sein.

Verbleibt mir nur noch, Ihnen allen zu danken für die stets gute Zusammenarbeit unserer Gremien und für Ihr hohes Engagement in Ihren Schulen für Ihre Kolleginnen und Kollegen und darüber hinaus, v.a. jetzt in schwierigen Zeiten, in denen Befürchtungen, dass Mitbestimmung wie auch vormals demokratische und rechtsstaatliche Selbstverständlichkeiten beschädigt werden, nicht gänzlich unberechtigt sind.

Lassen Sie uns auch im kommenden Jahr gemeinsam für Mitbestimmung, Arbeitnehmer\_innenrechte in allen Bereichen und ein demokratisches, solidarisches Miteinander eintreten.

Ihnen allen wünsche ich erholsame, friedvolle Festtage und einen guten Start in ein hoffentlich weniger aufregendes Jahr 2021!

Freundliche kollegiale Grüße,

für den GPRLL BOW i.A.



Tony C. Schwarz – Vorsitzender GPRLL BOW

## **Änderungen beim Stammdatenblatt / Wegfall der Reststundenkontingente in der LUSD (Plus-/Minusstundenbilanz der Kolleg\*innen)**

Mit Beginn des Schuljahres 2020/21 wurden wir von verschiedenen Stellen darauf hingewiesen, dass die Bilanzierung von Plus- bzw. Minusstunden (sogenannte „Reststunden“), die sich aus der Unterrichtsverpflichtung aus dem aktuellen Halbjahr für das kommende ergeben, nicht mehr automatisch abrufbar sind.

Ein Grund für diese Änderung/Neuerung konnte uns auf Nachfrage beim SSA nicht genannt werden. Lediglich den Hinweis, dass bei nicht ordnungsgemäßer Pflege der LUSD-Daten einer Schule diese Zahlen wenig aussagekräftig wären, konnten wir in Erfahrung bringen.

Es wurde von unserer Seite noch einmal betont, dass aber diese Möglichkeit der Bilanzierung doch sinnvoll sei für die Planung der Schulleitungen (auch im Sinne einer Entlastung, wenn die Daten ordnungsgemäß gepflegt werden) bzw. für die Transparenz gegenüber den Kolleg\*innen. Daher haben wir angeregt, die Prüfung einer optionalen Nutzung dieser Daten in der LUSD zu ermöglichen.

Hinweis für die ÖPR: Ihr könnt bei eurer SL die Anfrage stellen, wie nun in Zukunft die Bilanzierung der Plus-/Minusstunden (Übertrag ins nächste Halbjahr) bilanziert wird und in welcher Form dies dann den Kolleg\*innen transparent gemacht wird. Jede Schulleitung müsste da in irgendeiner geeigneten Form eine Liste führen, in die sowohl die ÖPR als auch natürlich jede/r Kolleg/in selbst ein Recht auf Einsichtnahme haben.

Friedemann Sonntag